



Erneuerbare Energien

Aiwanger: "Mit der Poinger Pilotanlage bringen wir ein echtes Vorzeigeprojekt in Sachen Agri-PV auf den Weg"

19. Juni 2024

POING Die Agri-Photovoltaik-Pilotanlage auf dem Staatsgut Grub bei Poing läuft. Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger war heute bei der Eröffnung der Anlage. Aiwanger zeigte sich begeistert: "Mit der Pilotanlage hier in Poing bringen wir ein echtes Vorzeigeprojekt auf den Acker. Agri-Photovoltaik hat Zukunft, gerade auch, weil damit wertvolle Flächen sehr effizient genutzt werden können – für Nahrungsmittel- und Stromerzeugung. Deshalb haben wir dieses Vorhaben tatkräftig unterstützt."

Der Wirtschaftsminister dankte in Grub auch dem Landkreis Ebersberg und der Gemeinde Poing sowie den beteiligten Unternehmen und Forschungseinrichtungen bis hin zu den Bayerischen Staatsgütern für deren Einsatz. Nach nicht einmal einem Jahr Bauzeit ist die Anlage nun in Betrieb. Sie soll jetzt wichtige Forschungsergebnisse liefern und Fragen beantworten. "Hier werden wir erfahren, welche Feldfrucht in Kombination mit welchen Anlagen den besten Ertrag bringt. Ich bin absolut überzeugt: Mit dieser Modellanlage entsteht ein wichtiger Impulsgeber für viele weitere Projekte in Bayern", so Aiwanger.

Der Freistaat führt beim Photovoltaikausbau im bundesweiten Vergleich klar mit über einer Million Anlagen und einer installierten Leistung von rund 23,6 Gigawatt. Davon entfällt gut ein Drittel auf Freiflächen. "Hier wird noch weiter gebaut. Photovoltaik nur auf Dachflächen reicht nicht aus. Der Zubau muss aber mit Augenmaß passieren. Wir dürfen nur wenige hochwertige Flächen belegen und müssen Synergien nutzen. Die Agri-Photovoltaik macht genau das möglich", ist der Minister überzeugt.

Aiwanger wies auch auf mögliche ökologische Vorteile der Anlagen für die Tier- und Pflanzenwelt hin: „Durch die senkrechte Agri-PV entstehen circa alle 25 Meter in der Ackerflur wertvolle unbewirtschaftete Streifen von einem Meter Breite, die vielen Tieren und Pflanzen eine ökologische Nische bieten. Es können bei Anlagen quer zum Hang Erosionsschutzmassnahmen integriert werden. Der Wind wird gebremst und

trocknet die Felder weniger aus, Winderosion wird vermindert, es entsteht ein lokales Mikroklima. Bei höher aufgeständerten horizontalen Anlagen wird die Sonneneinstrahlung und Verdunstung reduziert. Es gibt Schatten für Pflanzen und Tiere. Man sieht also, bei intelligenter Planung der Agri-PV profitiert Landwirtschaft, Energiewirtschaft, Mensch, Tier und Natur.“

Ansprechpartner:
Bastian Brummer
Stellv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 242/24



Heute hat Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger gemeinsam mit Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber an der Eröffnung der Agri-PV-Pilotanlage auf einer Fläche der Staatsgüter in Grub bei Poing teilgenommen. Das Bild zeigt (von links nach rechts): Anton Dippold, Geschäftsführer der Bayerischen Staatsgüter, Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger. Foto: StMWi/E. Neureuther



Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat heute an der Eröffnung der Agri-PV-Pilotanlage auf einer Fläche der Bayerischen Staatsgüter in Grub bei Poing teilgenommen. Foto: StMWi/E. Neureuther